

Beschreibung des Studiengangs

Architektur WS 2021/2022

Bachelor

Datum: 2022-03-30

Historische und kulturelle Kenntnisse

Geschichte und Theorie 1	2
Geschichte und Theorie 2	3
Geschichte und Theorie 3 (A3)	4

Darstellen und Gestalten

Einführung in das Zeichnen und CAD	6
Gestalten 1	8
Gestalten 2	9
Media Design 1	10
Media Design 2	11
Seminar - Darstellen und Gestalten (BS1)	12

Entwerfen und Konstruieren

Baukonstruktion 1	14
Baukonstruktion 2	15
Architektur und Konstruktion	16
Baustoffkunde	17
Tragwerkslehre (TWL)	18
Tragwerksentwurf (TWE)	19
Tragwerksplanung (TWP)	20
Bauphysik	22
Gebäudetechnik	24
Seminar Konstruktion und Technik (BS2)	26

Stadt und Landschaft

Stadt und Landschaft	27
Seminar - Stadt und Landschaft (BS3)	29

Architektonisches Entwerfen

Einführung in das Entwerfen 1.1	30
Einführung in das Entwerfen 1.2	32
Entwerfen 2	34
Seminar - Entwerfen und Gebäudeplanung (BS4)	35

Entwürfe

Städtebauliches Projekt	37
Gebäudeplanerisches Projekt	38
Konstruktives Projekt	40
Stegreifentwurf	41
Kompaktentwurf	42
Bachelorentwurf	43

Allgemeine Qualifikationen

Schlüsselqualifikationen und Berufsqualifikationen

Zusatzfächer

Modulbezeichnung: Geschichte und Theorie 1		Modulnummer: ARC-IBG-08	
Institution: Baugeschichte		Modulabkürzung:	
Workload:	150 h	Präsenzzeit:	84 h
Leistungspunkte:	5	Selbststudium:	66 h
Pflichtform:	Pflicht	SWS:	6
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Baugeschichte 1 (V) Baugeschichte 2 (V) Projektwoche - Workshop Baugeschichte (PRÜ)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dr.-Ing. Ulrich Johannes Knufinke, M.A.			
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen die europäische Architektur als das Resultat einer bis in die Antike zurückreichenden verzweigten Formen-, Konstruktions- und Wissensgeschichte kennen; sie erhalten Überblick über die wichtigsten kulturgeschichtlichen Epochen und deren zentrale Bauten sowie die grundlegenden historischen Parameter des Entwerfens und Konstruierens. Die Studierenden erhalten Einblick in die Methoden der historischen Bauforschung und werden in die Lage versetzt, baugeschichtliche Zusammenhänge selbst zu erkennen sowie in schriftlicher, mündlicher und graphischer Form zu kommunizieren.			
Inhalte: Baugeschichte I im Wintersemester befasst sich mit zentralen Bauten, Bautypen, Techniken und Bautheorien des Altertums und des frühen Mittelalters. In Baugeschichte II im Sommersemester wird darauf aufbauend die weitere Geschichte bis zur frühen Moderne behandelt. Begleitend werden Einblicke in die Forschungs- und Theoriegeschichte der jeweiligen Epochen gegeben sowie die wichtigsten Instrumente der historischen Bauforschung vermittelt.			
Lernformen: Vorlesung, Projektarbeit, Teamteaching, Thesendiskussionen, Gruppenarbeiten			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) Studienleistung: Portfolio			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Ulrich Johannes Knufinke			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Vorlesungsskript			
Literatur: Reclam, kleines Wörterbuch der Architektur (1995) W. Müller, G. Vogel: dtv Atlas zur Baugeschichte 2 Bd. (2002) N. Pevsner, Europäische Architektur N. Pevsner, Lexikon der Weltarchitektur P.L. Nervi (hrsg.) Weltgeschichte der Architektur, mehrere Bände (1975 ff.) H. Koepf, Bildwörterbuch der Architektur (1968/2005) U. Hassler (hrsg.), Bauforschung (2010)			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Historische und kulturelle Kenntnisse			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),			
Kommentar für Zuordnung: ---			

Modulbezeichnung: Geschichte und Theorie 2		Modulnummer: ARC-STD-84	
Institution: Studiendekanat Architektur		Modulabkürzung:	
Workload: 150 h	Präsenzzeit: 84 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 5	Selbststudium: 66 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Geschichten und Theorien von Architektur und Stadt (V) Geschichten und Theorien von Architektur und Stadt 2 (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Tatjana Schneider, PhD			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen in Grundzügen die Bedingungen von Architekturproduktion und Architekturrezeption seit der europäischen Aufklärung bis zur Gegenwart. Anhand exemplarischer Bauten und Projekte, theoretischer Schriften und Biografien haben sie Einblick gewonnen, inwiefern Themen, die die bauliche Gestaltung der Umwelt betreffen, in bestimmten historisch-kulturellen Situationen virulent werden. Sie sind fähig, architekturtheoretische Positionen vor diesem Hintergrund selbständig zu erarbeiten. Die Studierenden verfügen über die fachwissenschaftlichen Grundlagen und die Terminologie, sowohl fremde Positionen als auch die eigene als Gestalterinnen und Gestalter der gebauten Umwelt zu reflektieren und in den jeweiligen ästhetischen, ökonomischen und politisch-gesellschaftlichen Diskursen in mündlicher und schriftlicher Form zu verorten.			
Inhalte: Geschichte der Architektur zwischen Aufklärung und Gegenwart. Zentrale theoretische Positionen zur ideellen, materiellen und technischen Bestimmung von Architektur. Soziokulturelle Aspekte der Produktion und Rezeption von Architektur. Grundlagen der ökonomischen, gesellschaftlichen und ästhetischen Bedingungen des Urbanisierungsprozesses vom 19. bis zum 21. Jahrhundert. Architektur und Globalisierung. Erarbeitung und Analyse von architekturtheoretischen Primärtexten (in der Übung bzw. im Tutorium). Grundlagen objektbezogener bauhistorischer Analysen.			
Lernformen: Vorlesung, Übung/Tutorium, Exkursion			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten) Empfohlen wird der Besuch einer freiwilligen Übung bzw. eines Tutoriums zu Primärquellen und zur Erweiterung der Denkmälerkenntnis als Ergänzung zur Vorlesung.			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Tatjana Schneider			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Skripte, Reader, Fachliteratur			
Literatur: Literaturangaben werden online jeweils aktuell bereitgestellt.			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Historische und kulturelle Kenntnisse			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),			
Kommentar für Zuordnung: ---			

Modulbezeichnung: Geschichte und Theorie 3 (A3)		Modulnummer: ARC-STD-93	
Institution: Studiendekanat Architektur		Modulabkürzung:	
Workload:	150 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	5	Selbststudium:	94 h
Pflichtform:	Pflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Bau- und Konstruktionsgeschichte (Seminar)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Tatjana Schneider, PhD Prof. Dr. phil. Ulrike Fauerbach			
Qualifikationsziele: Baugeschichte Das Modul führt die Studierenden, auf Basis des bisher erworbenen Wissens im Feld historischer und kultureller Grundlagen der Architektur und Urbanistik, zur Fähigkeit eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit. Es dient der Vermittlung von grundlegenden Methoden der historischen Bauforschung, des kritischen Quellenstudiums und der Entwicklung eigener Forschungsfragen. Die Studierenden werden mit den fachspezifischen Methoden der Analyse, Darstellung und Dokumentation historischer Bauten vertraut gemacht. Sie lernen historische Entwurfs- und Bauprozesse im Kontext ihrer soziokulturellen und technischen Rahmenbedingungen anhand ausgewählter Beispiele zu verstehen und entwickeln Sensibilität für den wertgerechten Umgang mit historischer Bausubstanz. Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt Die Studierenden lernen wissenschaftliche Methoden kennen, um städtebauliche Konzepte und reale Urbanisierungsprozesse im Hinblick auf ihre soziokulturellen, ökonomischen und ästhetischen Implikationen zu analysieren. Sie erhalten Einblick in die einschlägigen Nachbardisziplinen und ihre Methoden (Geschichte und Theorie der Urbanisierung). Anhand exemplarischer Epochen oder Themen erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über die Diskurse der Architekturmoderne und sind in der Lage, Architektur und Stadt fundiert zu analysieren, zu bewerten und diesbezüglich in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich zu argumentieren (Vertiefung Geschichte und Theorie der Architektur). Die Studierenden erarbeiten Bezüge der Architekturtheorie zu Entwicklungen der Raumkünste und deren kritischem Potential gegenüber den kulturellen Ordnungen der Raumproduktion. Sie sind in der Lage, facheigene Raumkonzeptionen vor diesem Hintergrund zu reflektieren (Architekturtheorie und Kunstgeschichte).			
Inhalte: Baugeschichte Vertiefende Regionalgeschichte anhand ausgewählter Beispiele. Stil- und formengeschichtliche Analysen einzelner Bauten: regionale Identitäten; Rezeptionen überregionaler Entwicklungen. Methodische Grundlagen der historischen Bauforschung und -analyse. Vertiefende bauhistorische Untersuchung exemplarischer Objekte und deren Einordnung in übergeordnete (kulturgeschichtliche sowie bautechnikgeschichtliche) Kontexte. Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt Grundlagen des Verständnisses von Stadt als Wechselverhältnis von gebautem und gelebtem Raum. Analyse von städtebaulichen Konzepten und realen Urbanisierungsprozessen des 19. bis 21. JH. Integration kulturwissenschaftlicher und genderspezifischer Ansätze und Methoden. Kultur- und ideengeschichtliche Kontextualisierung der modernen Architektur und Architekturtheorie. Darstellung von Entwicklungslinien der raumbezogenen Künste und Analyse der wechselseitigen Bezüge und Einflüsse zur Architekturtheorie.			
Lernformen: Vorlesung, Projektarbeit, Teamteaching, Textanalysen, Thesendiskussionen in Seminaren, Team- und Gruppenarbeiten, Exkursionen bzw. Felduntersuchungen, E-Learning Blended-Learning-Workshop.			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit oder Portfolio Voraussetzung: Festlegung (im Semesterprogramm Architektur) und Überprüfung durch die Institute			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Ulrike Fauerbach			
Sprache: Deutsch			

Medienformen: ---
Literatur: Literaturangaben zu den Themenbereichen der Seminare werden im jeweiligen Semester bekannt gegeben.
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): Historische und kulturelle Kenntnisse
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Einführung in das Zeichnen und CAD		Modulnummer: ARC-STD-76	
Institution: Studiendekanat Architektur		Modulabkürzung:	
Workload: 150 h	Präsenzzeit: 140 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 5	Selbststudium: 10 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 10	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Zeichnen Eins (Ü) DEM - CAD Eins (VÜ)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Univ. Prof. Dipl.-Ing. M.Arch. Berthold Penkhues Univ. Prof. Dipl.-Ing. Uwe Brederlau			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen sich mit den theoretischen und historischen Grundlagen der Zeichnung in der Architektur aus. Sie haben grundlegende Fertigkeiten architektonischer Darstellungstechniken erworben. Sie sind mit Methoden des Freihandzeichnens und Skizzierens sowie der Darstellenden Geometrie vertraut. Sie sind befähigt, maßstabsgerechte Grundriss- und Schnittzeichnungen zu erstellen und diese mittels axonometrischer und perspektivischer Konstruktionen in dreidimensionale Darstellungen zu überführen. Sie sind mit den Techniken der zeichnerischen Architekturanalyse vertraut und können ein Bauwerk in seine architektonischen Elemente zerlegen (Raster, Achsen, Wände, Stützen, Decken, Öffnungen, Kubatur, Erschließung, Raumzusammenhänge, Hierarchien etc.). Die Studierenden sind befähigt, die erlernten Darstellungsformen sowohl mittels analoger als auch digitaler Werkzeuge zu erzeugen. Durch das analoge und digitale Produzieren in unterschiedlichen Darstellungsarten und Maßstäben schulen die Studierenden ihr zwei- und dreidimensionales Vorstellungsvermögen.			
Inhalte: Freihandzeichnen / Skizzieren Grundlagen der Architekturdarstellung Grundriss-, Schnitt- und Ansichtsdarstellung in den Entwurfsmaßstäben 1:500, 1:200, 1:100 und 1:50 Parallelprojektion / Dreitafelprojektion Axonometrische Darstellungstechniken Perspektivische Darstellungstechniken Atmosphärische Darstellungstechniken			
Lernformen: Vorlesung, Wöchentliche, betreute Übungen (Analoges Zeichnen), Kompaktworkshop / Tutorien (Digitales Zeichnen)			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: 3 Portfolios (2 x analoges Zeichnen, 1 x digitales Zeichnen)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Berthold Penkhues			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: u.a.: Leopold, Cornelia, Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung (Teubner, Wiesbaden, 2012) Eisenman, Peter, Ten Canonical Buildings, (Rizzoli, New York 2008) Roger, H. Clark, und Michael Pause, Precedents in Architecture: Analytical Diagrams, Formative Ideas and Partis (John Wiley & Sons, London 2005) Vollständige Literaturliste auf Anfrage am Institut für Experimentelles Entwerfen erhältlich.			
Erklärender Kommentar: Die Portfolios bestehen aus Leistungen, die während der Präsenzzeit erbracht werden. Das Selbststudium beinhaltet das Zusammenstellen der Portfolios. Die Inhalte werden in zeitlich, organisatorisch und didaktisch getrennten Lehreinheiten vermittelt (2 x analoges Zeichnen in der Vorlesungszeit des Wintersemesters und des Sommersemesters, 1 x digitales Zeichnen in der vorlesungsfreien Zeit des Winter- und Sommersemesters).			

Kategorien (Modulgruppen): Darstellen und Gestalten
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: Gestalten 1	Modulnummer: ARC-STD-74	
Institution: Studiendekanat Architektur	Modulabkürzung:	
Workload: 150 h	Präsenzzeit: 84 h	Semester: 1
Leistungspunkte: 5	Selbststudium: 66 h	Anzahl Semester: 1
Pflichtform: Pflicht	SWS: 6	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Gestalten 1 (Vorlesung) Gestalten 1 (Übung)		
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---		
Lehrende: Prof. Folke Köbberling		
Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über künstlerische Techniken, Materialien, plastische Prozesse und den integralen künstlerischen Ansatz im eigenen Tun. Sie entwickeln zunächst ihre visuelle Wahrnehmung. Sie sind in der Lage, freihand zu zeichnen, Bilder kompositorisch zu durchdenken, Raummodelle zu formen und zu modellieren. Sie beherrschen Abguss- und Reproduktionstechniken. Durch häufig wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten.		
Inhalte: Vorlesungen zu den Semesterthemen mit kunsttheoretischem Schwerpunkt und kulturwissenschaftlichen und philosophischen Bezügen. Relevante künstlerische Positionen und Entwicklungen werden präsentiert. Übungen: Skizzen, räumliche Freihandzeichnung, Kompositionsübungen, Raummodelle entwickeln, Modellieren und Abformen, Konzeptzeichnung und Konzeptbeschreibung, Mündliche Präsentation der Ergebnisse, Ausstellungsbesuche, Portfolio		
Lernformen: Vorlesungsthemen: Zeichnung, Komposition, Raummodelle, plastische Darstellung, gesellschaftliche/kunsthistorische Entwicklungen, praktische Einzelarbeit, Präsentation der eigenen Ideen in Form von konzeptuellen Zeichnungen und theoretische Ausführung.		
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Portfolio mit Präsentation.		
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester		
Modulverantwortliche(r): Folke Köbberling		
Sprache: Deutsch		
Medienformen: ---		
Literatur: ---		
Erklärender Kommentar: ---		
Kategorien (Modulgruppen): Darstellen und Gestalten		
Voraussetzungen für dieses Modul:		
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),		
Kommentar für Zuordnung: ---		

Modulbezeichnung: Gestalten 2	Modulnummer: ARC-STD-75	
Institution: Studiendekanat Architektur	Modulabkürzung:	
Workload: 150 h	Präsenzzeit: 84 h	Semester: 2
Leistungspunkte: 5	Selbststudium: 66 h	Anzahl Semester: 1
Pflichtform: Pflicht	SWS: 6	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Gestalten 2 (Vorlesung) Gestalten 2 (Übung)		
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---		
Lehrende: Prof. Folke Köbberling		
Qualifikationsziele: Die Studierenden werden befähigt, durch digitale Veränderungen von Bildern Interventionen und Positionierungen im Raum zu schaffen und dadurch ortsbezogene Installationen zu erproben. Anhand digitaler Collagetechniken lernen sie, die Objekte zu platzieren, zu skalieren und mit einem Umraum in Beziehung treten zu lassen. Sie sind in der Lage, selbständig Projektarbeiten zu konzeptionieren, zu entwickeln und zu realisieren. In der obligatorischen Teamarbeit entwickeln sie ihre soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.		
Inhalte: Vorlesungsthemen: Bildbearbeitung, Konzeption, Struktur, Gestaltungssysteme, plastische Darstellung, gesellschaftliche/kunsthistorische Entwicklungen. Übungen: Lehre von Struktur, Methode und Orientierung, Einführung in das künstlerische Denken, theoretische und angewandte Forschung und Anwendung der Gestaltungstechnologie, Erarbeitung alter und neuer künstlerischer Methoden und Verfahren zur Entwicklung von eigenen Gestaltungssystemen, Konzeption und Durchführung eigener Arbeiten, Transformation eines Begriffsinhalts in einen dreidimensionalen Forminhalt, Gestaltung mit tradierten sowie aktuellen Materialien und industriell gefertigten Objekten, Ausstellungsbesuche in Museen und Galerien, Grundkenntnisse des Zeichnens, schriftliche Darstellung von Konzepten, Fotocollage, Fotomontage, Bau von Modellen.		
Lernformen: Vorlesung, praktische Einzel- als auch Gruppenarbeit, Präsentation		
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Portfolio mit Präsentation Voraussetzung ist die Teilnahme am Modul 'Gestalten 1' (Abgabe Portfolio)		
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester		
Modulverantwortliche(r): Folke Köbberling		
Sprache: Deutsch		
Medienformen: ---		
Literatur: ---		
Erklärender Kommentar: ---		
Kategorien (Modulgruppen): Darstellen und Gestalten		
Voraussetzungen für dieses Modul:		
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),		
Kommentar für Zuordnung: Teilnahme am Modul (Abgabe Portfolio)		

Modulbezeichnung: Media Design 1	Modulnummer: ARC-STD2-31	
Institution: Studiendekanat Architektur 2	Modulabkürzung: MD 1	
Workload: 150 h	Präsenzzeit: 70 h	Semester: 4
Leistungspunkte: 5	Selbststudium: 80 h	Anzahl Semester: 1
Pflichtform: Pflicht	SWS: 5	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Media Design (Ü) Media Design (V)		
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---		
Lehrende: Univ. Prof. Dipl.-Ing. Matthias Karch		
Qualifikationsziele: Das Untersuchungsfeld dieses Moduls ist der zeitbasierte, urban-mediale, architektonisch-performative Raum der Gegenwart. Die Studierenden erkunden in diesem Modul die Interdependenz von medial geprägten Phänomenen/Technologien und entwurflichen Methoden/Strategien und setzen diese prozessorientiert und medienübergreifend in Fotografien, Zeichnungen, Diagrammen, Notationen (Entwurf von Prozessen), Modellen und anderen geeigneten Darstellungsformen um. Grundlegende Kenntnisse im Bereich des medialen, digitalen Entwerfens sowie der digital/parametrisch gesteuerten Fabrikation(CNC) werden vermittelt. Auf dem entwurfsabhängigen Wechsel der Medien (analog/digital) liegt ein konzeptioneller Fokus. Durch wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre Fähigkeiten, komplexe architekturbezogene Sachverhalte nachvollziehbar zu vermitteln. In der obligatorischen Teamarbeit entwickeln sie Entwurfs- sowie soziale Kompetenz.		
Inhalte: Vermittlung grundlegender Kenntnisse der medialen Entwurfsprozesse. Vermittlung grundlegender medienübergreifender Kompetenzen der analogen und digitalen Materialisierung. Medientheorie und -geschichte der Architektur.		
Lernformen: Vorlesung, Übung, Entwurf, Eins-zu-Eins-Kritik, wiederkehrende Zwischenpräsentationen, Schlusspräsentation mit Diskussion		
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Portfolio mit Präsentation		
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester		
Modulverantwortliche(r): Matthias Karch		
Sprache: Deutsch		
Medienformen: Alle analogen und digitalen 2D-, 3D- und 4D-Medien		
Literatur: Literaturempfehlungen beziehen sich fakultativ auf die jeweils semesterweise weiterentwickelten und aktualisierten Lehrinhalte. Über die konkret angebotenen Lehrveranstaltungen und -inhalte informiert das jeweilige Semesterprogramm.		
Erklärender Kommentar: ---		
Kategorien (Modulgruppen): Darstellen und Gestalten		
Voraussetzungen für dieses Modul:		
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),		
Kommentar für Zuordnung: ---		

Modulbezeichnung: Media Design 2	Modulnummer: ARC-STD-91	
Institution: Studiendekanat Architektur	Modulabkürzung: MD 2	
Workload: 150 h	Präsenzzeit: 75 h	Semester: 5
Leistungspunkte: 5	Selbststudium: 75 h	Anzahl Semester: 1
Pflichtform: Pflicht	SWS: 5	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Media Design (Ü) Medientheorie und -geschichte der Architektur 2 (Vorlesung)		
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---		
Lehrende: Univ. Prof. Dipl.-Ing. Matthias Karch		
Qualifikationsziele: Das Untersuchungsfeld dieses Moduls ist der zeitbasierte, urban-mediale, architektonisch-performative Raum der Gegenwart. Die Studierenden erkunden in diesem Modul die Interdependenz von medial-geprägten Phänomenen/Technologien und entwerflichen Methoden/Strategien und setzen diese prozessorientiert und medienübergreifend in Fotografien, Zeichnungen, Diagrammen, Notationen (Entwurf von Prozessen), Modellen und anderen geeigneten Darstellungsformen um. Vertiefende Kenntnisse im Bereich des medialen, digitalen Entwerfens sowie der digital/parametrisch gesteuerten Fabrikation (CNC) werden vermittelt. Auf dem entwurfsabhängigen Wechsel der Medien (analog/digital) liegt ein konzeptioneller Fokus. Durch wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre Fähigkeiten, komplexe architekturbezogene Sachverhalte nachvollziehbar zu vermitteln. In der obligatorischen Teamarbeit schulen sie Entwurfs- sowie soziale Kompetenz.		
Inhalte: Vermittlung vertiefender Kenntnisse der medialen Entwurfsprozesse. Vermittlung vertiefender medienübergreifender Kompetenzen der analogen und digitalen Materialisierung. Medientheorie und -geschichte der Architektur.		
Lernformen: Vorlesung, Übung, Entwurf, Eins-zu-Eins-Kritik, wiederkehrende Zwischenpräsentationen, Schlusspräsentation mit Diskussion		
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Portfolio mit Präsentation Voraussetzung: Abschluss des Moduls "Media Design 1"		
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester		
Modulverantwortliche(r): Matthias Karch		
Sprache: Deutsch		
Medienformen: Alle analogen und digitalen 2D-, 3D- und 4D-Medien		
Literatur: Literaturempfehlungen beziehen sich fakultativ auf die jeweils semesterweise weiterentwickelten und aktualisierten Lehrinhalte. Über die konkret angebotenen Lehrveranstaltungen und -inhalte informiert das jeweilige Semesterprogramm.		
Erklärender Kommentar: ---		
Kategorien (Modulgruppen): Darstellen und Gestalten		
Voraussetzungen für dieses Modul:		
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),		
Kommentar für Zuordnung: Studienleistung muss erbracht worden sein.		

Modulbezeichnung: Seminar - Darstellen und Gestalten (BS1)		Modulnummer: ARC-STD2-23	
Institution: Studiendekanat Architektur 2		Modulabkürzung: BS1	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Mediale Entwurfsprozesse Mediale Formfindungsprozesse Zeitgenössische Kunst Zeichnerische Prozesse			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Univ. Prof. Dipl.-Ing. Matthias Karch Prof. Folke Köbberling			
Qualifikationsziele: Die Studierenden werden befähigt, die Interdependenz von darstellerischen und entwurflichen Fragestellungen zu erkennen und medienübergreifend zu bearbeiten. Hierbei wohnt dem konzeptabhängigen Wechsel des Mediums ein besonderer Erkenntnisgewinn inne. Der entwurfsrelevante Umgang mit der Technologie des Digitalen Modellbaus wird geschult und im Dialog mit der Technologie des Analogen Modellbaus fruchtbar gemacht. Die Studierenden werden befähigt, selbstständig Projektarbeiten zu konzeptionieren, entwickeln und realisieren. Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden kunsttheoretisches Grundwissen aufgefrischt, erweitert und spezialisiert. Sie lernen die ganze Breite der künstlerischen Arbeit kennen und sind in der Lage Bildanalysen durchzuführen. Durch häufig wiederkehrende (Zwischen-)Präsentationen entwickeln die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten. In der obligatorischen Teamarbeit schulen sie ihre soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.			
Inhalte: Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen im Umgang mit digitalen Methoden des architektonischen Modellbaus, Parametrisches Entwerfen, generatives Entwerfen, digitale Formfindungsprozesse. Vermittlung von vertiefenden Kenntnissen im Umgang mit medienübergreifenden zwei- und dreidimensionalen Entwurfs- und Darstellungsmethoden mit den Medien: Zeichnung, Collage, Drucktechniken, Fotografie, Fotomontage, Rauminstallationen, rechnergestützte Methoden (Digitales Zeichnen, Digitales Modellieren, Nonlineares Video, Animation), architektonische Modelle, analog und digital, bis hin zum Maßstab Eins-zu-Eins, sowie sämtliche Hybridformen hiervon. Organisation und Durchführung von Projekten und Ausstellungen: Schriftliche Darstellung von Konzepten, Zeit- und Finanzierungsplan, akquirieren von Drittmitteln, Pressearbeit, Dokumentation der Arbeit, Katalog.			
Lernformen: Vorlesung, Übung, Teamteaching, Präsentation			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Portfolio je mit Präsentation (u. Diskussion)Voraussetzung: Festlegung (im Semesterprogramm Architektur) und Überprüfung durch die Institute			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Matthias Karch			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Je nach Lehrveranstaltung			
Literatur: Literatur wird themenbezogen angegeben.			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Darstellen und Gestalten			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),			

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Baukonstruktion 1		Modulnummer: ARC-STD-77	
Institution: Studiendekanat Architektur		Modulabkürzung:	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 6	Selbststudium: 124 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Baukonstruktion 1 (Ü) Baukonstruktion 1 (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dipl.-Ing. Helga Blocksdorf			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit der Terminologie des Bauwesens vertraut. Sie verfügen über das Grundlagenwissen der Baukonstruktion und konstruktiven Bauphysik. Sie sind in der Lage konstruktive Strukturen und Fügungsprinzipien von Gebäuden zu erfassen und begreifen so die Abhängigkeiten zwischen Konstruktion, Form und Gestalt. Sie können dieses Wissen beim Entwerfen und Konstruieren einfacher Gebäude anwenden und entsprechende Entwurfs- und Ausführungspläne sowie Modelle fertigen.			
Inhalte: Konstruieren mit stabförmigen Elementen. Führung zu flächigen und räumlichen Strukturen und deren Stabilität. Zusammenhang von Form und Gestalt im Skelettbau, Prinzipien der Tragwerke. Halbzeuge aus Holz und Stahl und ihre Anwendung. Bauteile: Wand, Boden, geneigtes Dach. Maßstabsgerechte Plandarstellung in ebenen Projektionen und dreidimensionalen Darstellungen, Modellbau. Analyse beispielhafter Gebäude.			
Lernformen: Übung als Einzel- oder Gruppenarbeit mit Entwurfskorrekturen			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Portfolio			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Helga Blocksdorf			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: Es stehen umfangreiche Merkblätter und Handbücher unter https://www.tu-braunschweig.de/baukonstruktion zur Verfügung.			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Entwerfen und Konstruieren			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),			
Kommentar für Zuordnung: ---			

Modulbezeichnung: Baukonstruktion 2	Modulnummer: ARC-STD-78	
Institution: Studiendekanat Architektur	Modulabkürzung:	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 2
Leistungspunkte: 6	Selbststudium: 124 h	Anzahl Semester: 1
Pflichtform: Pflicht	SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Baukonstruktion 2 (V) Baukonstruktion 2 (Ü)		
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---		
Lehrende: Prof. Dipl.-Ing. Helga Blocksdorf		
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit der Terminologie des Bauwesens vertraut. Sie verfügen über das Grundlagenwissen der Baukonstruktion und konstruktiven Bauphysik. Sie sind in der Lage konstruktive Strukturen und Fügungsprinzipien von Gebäuden zu erfassen und begreifen so die Abhängigkeiten zwischen Konstruktion, Form und Gestalt. Sie können dieses Wissen beim Entwerfen, Konstruieren und Rekonstruieren einfacher Gebäude anwenden diese in entsprechenden Entwurfs- und Ausführungsplänen sowie Modellen darstellen in Begriffen fassen und fachgerecht beschreiben.		
Inhalte: Konstruieren mit flächenförmigen Elementen. Führung zu stabilen räumlichen Strukturen. Konstruktionsprinzipien im Massivbau, Maß und Modul. Bauteile: Grundung, Sockel, Wand, Decke, Dach, Treppe, Fenster, Tür. Technische Plandarstellung in ebenen Projektionen und dreidimensionalen Darstellungen, Modellbau.		
Lernformen: Vorlesung, Übung als Einzel- oder Gruppenarbeit mit Entwurfskorrekturen		
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Portfolio		
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester		
Modulverantwortliche(r): Helga Blocksdorf		
Sprache: Deutsch		
Medienformen: ---		
Literatur: Es stehen umfangreiche Merkblätter und Handbücher unter https://www.tu-braunschweig.de/baukonstruktion zur Verfügung.		
Erklärender Kommentar: Es wird empfohlen, das Modul Baukonstruktion 1 vor der Teilnahme an Baukonstruktion 2 zu absolvieren, da in Baukonstruktion 2 Inhalte aus Baukonstruktion 1 vorausgesetzt werden.		
Kategorien (Modulgruppen): Entwerfen und Konstruieren		
Voraussetzungen für dieses Modul:		
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),		
Kommentar für Zuordnung: ---		

Modulbezeichnung: Architektur und Konstruktion	Modulnummer: ARC-STD-88	
Institution: Studiendekanat Architektur	Modulabkürzung:	
Workload: 150 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 4
Leistungspunkte: 5	Selbststudium: 94 h	Anzahl Semester: 1
Pflichtform: Pflicht	SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Architektur und Konstruktion (V) Architektur und Konstruktion (Ü)		
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---		
Lehrende: Prof. Dipl.-Ing. Helga Blocksdorf		
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, Gebäude als strukturelle Systeme aus dem Zusammenwirken von räumlicher Gliederung und Erschließung, Primärstruktur, Gebäudehülle und Ausbau zu erfassen. Sie kennen komplexe konstruktive Systeme und ihre Verwendung, können diese in Begriffen fassen und fachgerecht beschreiben. Sie sind befähigt, dieses Wissen beim Entwerfen und Konstruieren von Gebäuden anzuwenden und entsprechende Plan- und Modelldarstellungen anzufertigen.		
Inhalte: Vorlesungen: baukonstruktives Vokabular als Arsenal für das Konstruktive Entwerfen Strategien des Konstruktiven Entwerfens im Dialog der Konstrukteure Zusammenhang aus Konstruktiver Verfasstheit und Architektonischem Ausdruck Vor- und Nachteile komplexer Hüllsysteme: ein- mehrschalig, homogen und geschichtet in Bezug auf das diffusionsoffene Bauen Übung: Analyse und Übertrag in angelegte Isometrien beispielhafter Bauten		
Lernformen: Vorlesung, Übung		
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Portfolio Voraussetzung: Abschluss des Moduls 'Baukonstruktion 1' oder 'Baukonstruktion 2'		
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester		
Modulverantwortliche(r): Helga Blocksdorf		
Sprache: Deutsch		
Medienformen: ---		
Literatur: Es stehen umfangreiche Merkblätter und Handbücher unter https://www.tu-braunschweig.de/baukonstruktion zur Verfügung.		
Erklärender Kommentar: Es wird empfohlen, das Modul Baukonstruktion 2 vor der Teilnahme an Architektur und Konstruktion zu absolvieren, da in Architektur und Konstruktion Inhalte aus Baukonstruktion 2 vorausgesetzt werden.		
Kategorien (Modulgruppen): Entwerfen und Konstruieren		
Voraussetzungen für dieses Modul:		
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),		
Kommentar für Zuordnung: ---		

Modulbezeichnung: Baustoffkunde	Modulnummer: BAU-iBMB-22	
Institution: Studiendekanat Bauingenieurwesen 5	Modulabkürzung:	
Workload: 150 h	Präsenzzeit: 65 h	Semester: 1
Leistungspunkte: 5	Selbststudium: 85 h	Anzahl Semester: 1
Pflichtform: Pflicht	SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Baustoffkunde für Architekten (VÜ)		
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---		
Lehrende: Prof. Dr.-Ing. Dirk Lowke		
Qualifikationsziele: Nach dem Besuch des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten Eigenschaften, Herstellungsverfahren und Verarbeitungstechniken der Baustoffe Stahl, Eisen, Nichteisenmetalle, Holz, Beton, Glas und Polymere zu beschreiben und die Baustoffe anhand ihrer charakteristischen Eigenschaften zu differenzieren. Sie können auf Basis naturwissenschaftlicher Grundlagen die wesentlichen strukturbezogenen Merkmale der Baustoffe beschreiben und die Baustoffeigenschaften mit dem elementaren Aufbau der Werkstoffe zu verknüpfen. Zudem können Sie aus einem gegebenen Anforderungsprofil einen geeigneten Baustoff auswählen. Gezielte Fallbeispiele sollen die Abstraktionsfähigkeit und die Fähigkeit der Studierenden stärken, Erlerntes in ein neues Problemfeld zu transferieren. Durch die praktischen Erfahrungen in den Seminarübungen haben die Studierenden die Kompetenz, Betonmischrezepturen zu entwerfen.		
Inhalte: Die Studierenden erwerben auf Basis naturwissenschaftlicher Grundlagen Grundkenntnisse zur inneren Struktur, der Zusammensetzung, der Herstellung, der Verarbeitung, den Eigenschaften und der bautechnischen Anwendung der metallischen Baustoffe (Stahl, Eisen, Nichteisenmetalle), der organischen Baustoffe (Holz, Kunststoffe) sowie der mineralischen Baustoffe (Glas, Beton). Es werden die Themenbereiche: mechanisches Verhalten inklusive Verformungseigenschaften, Spannungs-Dehnungsdiagramme und Festigkeiten sowie thermisches Verhalten behandelt. Des Weiteren werden Werkstoffe des Bauwesens anhand von praxisrelevanten Beispielen vorgestellt. In kleinen Gruppen wird im Rahmen von Seminarübungen das erworbene Wissen vertieft und praktisch erprobt.		
Lernformen: Vorlesung, Übung, Übungsseminar		
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)		
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester		
Modulverantwortliche(r): Dirk Lowke		
Sprache: Deutsch		
Medienformen: ---		
Literatur: Es steht ein ausführliches Skript zur Verfügung.		
Erklärender Kommentar: ---		
Kategorien (Modulgruppen): Entwerfen und Konstruieren		
Voraussetzungen für dieses Modul:		
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),		
Kommentar für Zuordnung: ---		

Modulbezeichnung: Tragwerkslehre (TWL)	Modulnummer: ARC-STD2-19	
Institution: Studiendekanat Architektur 2	Modulabkürzung:	
Workload: 150 h	Präsenzzeit: 65 h	Semester: 2
Leistungspunkte: 5	Selbststudium: 85 h	Anzahl Semester: 2
Pflichtform: Pflicht	SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Tragwerkslehre (VÜ)		
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---		
Lehrende: Univ. Prof. Dr.-Ing. Harald Kloft		
Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben die grundlegenden Kenntnisse der Statik und Festigkeitslehre. Sie entwickeln ein Verständnis für die Aufgaben eines Tragwerks und können die auf ein Bauwerk einwirkenden Beanspruchungen in Form von Kräften und Momenten erfassen sowie deren Weiterleitung bei einfachen statischen Systemen ermitteln. Sie kennen die grundlegenden Normen, Formeln und Tabellen und können diese bei Entwurf, Konstruktion und Bemessung von Tragwerken anwenden.		
Inhalte: Im Modul Tragwerkslehre (TWL) erwerben die Studierenden im ersten Teil die grundlegenden Kenntnisse der Statik und Festigkeitslehre. Basierend auf den Kenntnissen der Einwirkungen auf Bauwerken (Eigenlasten, Verkehrslasten, Wind, Schnee, etc.) werden zunächst Lasten und Kräfte an Bauwerken ermittelt. Mit Hilfe der Einwirkungen können an einfachen, statisch bestimmten Tragsystemen wie Träger und Stützen die äußeren Auflagerreaktionen und inneren Schnittkräften berechnet werden. Zudem werden Kenntnisse über Querschnittswerte wie Widerstandsmomente und Flächenträgheitsmomente für Standardquerschnitte vermittelt. Basierend auf den Schnittkraftflächen und Querschnittswerten erfolgt die Berechnung der relevanten Spannungen zur überschlägigen Bemessung von Trägern und Stützen. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Aufgaben eines Tragwerks und können die auf ein Bauwerk einwirkenden Beanspruchungen in Form von Kräften und Momenten erfassen und deren Weiterleitung bei einfachen statischen Systemen ermitteln. Im zweiten Teil des Moduls werden die Wirkungsweisen grundlegender ebener Tragsysteme wie Einfeldträger, Gelenkträger, Durchlaufträger, Rahmen und Fachwerke behandelt. Weiterhin werden die Kenntnisse der grundlegenden Normen, Formeln und Tabellen vermittelt mit dem Ziel, diese auf Entwurf, Konstruktion und Bemessung von Tragwerken zu übertragen.		
Lernformen: Vorlesung, Übung		
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)		
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester		
Modulverantwortliche(r): Harald Kloft		
Sprache: Deutsch		
Medienformen: Vorlesungs- und Übungsmitschriften in digitaler Form, Skripte, Merkblätter, Anschauungsmodelle		
Literatur: Allgemeine Literaturhinweise unter: www.ite.tu-braunschweig.de. Themenbezogene Literaturhinweise erfolgen in den Lehrveranstaltungen.		
Erklärender Kommentar: ---		
Kategorien (Modulgruppen): Entwerfen und Konstruieren		
Voraussetzungen für dieses Modul:		
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),		
Kommentar für Zuordnung: ---		

Modulbezeichnung: Tragwerksentwurf (TWE)	Modulnummer: ARC-STD-85	
Institution: Studiendekanat Architektur	Modulabkürzung:	
Workload: 150 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3
Leistungspunkte: 5	Selbststudium: 94 h	Anzahl Semester: 1
Pflichtform: Pflicht	SWS: 6	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Tragwerksentwurf (V) Tragwerksentwurf (Ü)		
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---		
Lehrende: Univ. Prof. Dr.-Ing. Harald Kloft		
Qualifikationsziele: Ziel der Lehrveranstaltung Tragwerksentwurf (TWE) ist es, nach dem Erlernen der Grundlagen der Tragwerkslehre im ersten Studienjahr, das Tragwerk als integralen Bestandteil des architektonischen Entwurfs zu begreifen. Hierzu werden die grundlegenden Konstruktionsprinzipien für Tragwerke und deren tragkonstruktive Bestandteile in Stahlbeton-, Stahl- und Holzbauweise sowie im Mauerwerksbau vermittelt. Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, Tragwerke in ihrer Komplexität zu erfassen und Werkstoffe und Konstruktionsarten entwurfsbezogen einzusetzen.		
Inhalte: Vermittlung der Grundlagen zum Zusammenführen der verschiedenen Tragwerkselemente in einem Tragwerksentwurf als integralem Bestandteil einer architektonischen Entwurfsaufgabe. Hierzu gehören: Festlegung der tragenden Bauteile (Primär- und Sekundärtragwerk), Entwickeln eines Aussteifungskonzeptes, Darstellung von statischen Systemen und des Kraftflusses, Dimensionierung unter Zuhilfenahme von Faustformeln sowie die konstruktive Durchbildung wesentlicher Detailpunkte von Tragkonstruktionen.		
Lernformen: Vorlesungen, Übungen, Workshops sowie Korrekturen bei Gruppenpräsentationen und Eins-zu-Eins Kritiken.		
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Portfolio (max. 4 Teilleistungen) oder Klausur (120 Minuten)		
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester		
Modulverantwortliche(r): Harald Kloft		
Sprache: Deutsch		
Medienformen: Vorlesungs- und Übungs-Mitschriften in digitaler Form (pdf), Skripte, Merkblätter, Anschauungsmodelle.		
Literatur: Allgemeine Literaturhinweise unter: www.ite.tu-braunschweig.de . Themenbezogene Literaturhinweise erfolgen in den Lehrveranstaltungen.		
Erklärender Kommentar: ---		
Kategorien (Modulgruppen): Entwerfen und Konstruieren		
Voraussetzungen für dieses Modul:		
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),		
Kommentar für Zuordnung: ---		

Modulbezeichnung: Tragwerksplanung (TWP)		Modulnummer: ARC-STD-92	
Institution: Studiendekanat Architektur		Modulabkürzung:	
Workload: 150 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 6	
Leistungspunkte: 5	Selbststudium: 94 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Tragwerksplanung (TWP) (VÜ)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Univ. Prof. Dr.-Ing. Harald Kloft			
Qualifikationsziele: Nach dem Erlernen der Grundlagen der Tragwerkslehre (TWL) im ersten Studienjahr und den Kompetenzen des Tragwerksentwurfs (TWE) im zweiten Studienjahr ist das Ziel der Lehrveranstaltung Tragwerksplanung (TWP), die Studierenden mit den Grundlagen der baupraktischen Umsetzung von Tragwerken vertraut zu machen. Neben der Vermittlung normativer und verfahrenstechnischer Grundlagen zur Erlangung von Baugenehmigungen stehen die Einordnung der Tragwerksplanung in den gesamten Planungsprozess sowie die Abgrenzung zur Objektplanung und TGA im Vordergrund.			
Inhalte: Relevante Normen und Regelungen für konstruktive Werkstoffe und Zustimmung im Einzelfall für nicht geregelte Anwendungen Einordnung TWP in Planungsprozess und Abgrenzung zu Objektplanung und TGA Grundlagen der HOAI für die Tragwerksplanung: Leistungsbilder, Einstufung, Honorarermittlung Bauausführungsplanung: Schal- und Bewehrungspläne, Konstruktionsübersichtspläne, Werkstattpläne 3D-Planung, Integrale Planung, BIM Interaktion Tragwerk, Baugrund und Gründung Schnittstelle Tragwerk zu Ausbau und Fassade D von der digitalen Planung zur digitalen Fabrikation			
Lernformen: Vorlesungen, Übungen, Hausübung, Workshops, Exkursionen sowie Korrekturen bei Gruppenpräsentationen und Eins-zu-Eins Kritiken			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Portfolio (max. 5 Teilleistungen) oder Klausur (120 Minuten) Voraussetzung: Abschluss von zweien der drei Module Baustoffkunde, Tragwerkslehre (TWL) oder Tragwerksentwurf (TWE).			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): Harald Kloft			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Vorlesungs- und Übungs-Mitschriften in digitaler Form (pdf), Skripte, Merkblätter			
Literatur: Allgemeine Literaturhinweise unter: www.ite.tu-braunschweig.de . Themenbezogene Literaturhinweise erfolgen in den Lehrveranstaltungen und/oder werden in StudiP zur Verfügung gestellt.			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Entwerfen und Konstruieren			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),			

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Bauphysik		Modulnummer: ARC-STD-86	
Institution: Studiendekanat Architektur		Modulabkürzung:	
Workload: 150 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3	
Leistungspunkte: 5	Selbststudium: 94 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Bauphysik (VÜ)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dipl.-Ing. Elisabeth Endres			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die wesentlichen Aspekte des klimagerechten Bauens und sind mit den wesentlichen Vorschriften der Bauphysik vertraut. Sie können bauphysikalische Qualitäten von Gebäuden und Konstruktionen bestimmen wie Energiebilanz, Gesamt-Energiebedarf oder Tauwassergefährdung von Bauteilen. Sie wissen um die Anforderungen der Wohnhygiene und Behaglichkeit sowie um die notwendigen Wärme- und Feuchteschutz-Maßnahmen am Gebäude. Sie kennen die Anforderungen und Möglichkeiten der Tages- bzw. Kunstlichtnutzung, der Bauakustik und des baulichen Brandschutzes. Die Darstellungen und das Vokabular sind den Studierenden geläufig, um mit anderen Ingenieurdisziplinen zu kommunizieren.			
Inhalte: Grundlagen des klimagerechten und energieeffizienten Planens und Bauens. Behaglichkeit von Räumen und Wohnhygiene. Überschlägige Energiebilanz eines Gebäudes, Jahresenergiebedarf, Gesamtenergie-Durchgangskoeffizient (U-Wert). Berechnung, Planung und Ausführung notwendiger Wärmeschutz-Maßnahmen am Gebäude. Reduzierung und Vermeidung von Wärmebrücken, Tauwassernachweis für Bauteile. Vermeidung und Reduzierung von Überhitzung durch bauliche Maßnahmen. Vermeidung der Bauteile gefährdenden Beanspruchung durch Feuchte. Vorbeugender baulicher Brandschutz, brandschutztechnische Gesetze und Bestimmungen. Grundlagen zur Bau- und Raumakustik, raumakustisches Planen.			
Lernformen: Vorlesung, Übung			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Elisabeth Endres			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Vorlesungs- und Übungsskript			

Literatur:

Hausladen, G. et al. (2009): Ausbau Atlas. Integrale Planung, Innenausbau, Haustechnik. Basel, Berlin, München: Birkhäuser.

Hausladen, G. (2005): KlimaDesign. Lösungen für Gebäude, die mit weniger Technik mehr können. München: Callwey.

Neufert, E. (2018): Bauentwurfslehre. Grundlagen Normen Vorschriften. Hg. v. Johannes Kister.

Bohne, D. (2019): Technischer Ausbau von Gebäuden. Und nachhaltige Gebäudetechnik. Wiesbaden: Springer Vieweg.

Pistohl, W. et al. (2016): Handbuch der Gebäudetechnik. Band 1&2. Köln: Bundesanzeiger Verlag.

Zürcher, C. et al. (2018): Bauphysik. Bau und Energie. Zürich: vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich (Bau und Energie). <https://enbau-online.ch/bauphysik/>

Hayner, M. et al. (2011): Faustformel Gebäudetechnik. Für Architekten. München: Dt. Verl.-Anst.

Albers, K.-J. (Hg.) (2018): Recknagel - Taschenbuch für Heizung und Klimatechnik. Augsburg, Essen: ITM InnoTech Medien GmbH; Vulkan-Verlag GmbH.

Erklärender Kommentar:

Kategorien (Modulgruppen):

Entwerfen und Konstruieren

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Gebäudetechnik	Modulnummer: ARC-STD-89	
Institution: Studiendekanat Architektur	Modulabkürzung:	
Workload: 150 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 4
Leistungspunkte: 5	Selbststudium: 94 h	Anzahl Semester: 1
Pflichtform: Pflicht	SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Gebäudetechnik (Vorlesung/Übung) Gebäudetechnik (VÜ)		
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---		
Lehrende: Prof. Dipl.-Ing. Elisabeth Endres		
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, gebäudetechnische Anlagen zu planen, auszulegen und zu dimensionieren. Sie sind mit der fachspezifischen Darstellungsweise und dem Fachvokabular vertraut, um mit anderen Ingenieurdisziplinen kommunizieren zu können.		
Inhalte: Ganzheitliche Planung von Gebäudetechnik auf Raumebene und Gebäudeebene. Konventionelle und regenerative Systeme zur Energieerzeugung und Übergabe (Heizung, Lüftung, Kühlung). Grundlagen der Elektroplanung und Gebäudeautomation. Tageslicht- und Kunstlicht-Betrachtungen im Raum.		
Lernformen: Vorlesung, Übung		
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) Studienleistung: Portfolio		
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester		
Modulverantwortliche(r): Elisabeth Endres		
Sprache: Deutsch		
Medienformen: Vorlesungs- und Übungsskript		
Literatur: Hausladen, G. et al. (2009): Ausbau Atlas. Integrale Planung, Innenausbau, Haustechnik. Basel, Berlin, München: Birkhäuser. Hausladen, G. (2005): KlimaDesign. Lösungen für Gebäude, die mit weniger Technik mehr können. München: Callwey. Neufert, E. (2018): Bauentwurfslehre. Grundlagen Normen Vorschriften. Hg. v. Johannes Kister. Bohne, D. (2019): Technischer Ausbau von Gebäuden. Und nachhaltige Gebäudetechnik. Wiesbaden: Springer Vieweg. Pistohl, W. et al. (2016): Handbuch der Gebäudetechnik. Band 1&2. Köln: Bundesanzeiger Verlag. Zürcher, C. et al. (2018): Bauphysik. Bau und Energie. Zürich: vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich (Bau und Energie). https://enbau-online.ch/bauphysik/ Hayner, M. et al. (2011): Faustformel Gebäudetechnik. Für Architekten. München: Dt. Verl.-Anst. Albers, K.-J. (Hg.) (2018): Recknagel - Taschenbuch für Heizung und Klimatechnik. Augsburg, Essen: ITM InnoTech Medien GmbH; Vulkan-Verlag GmbH.		
Erklärender Kommentar: Die Vorlesungen und Berechnungsbeispiele der Übungen werden im Rahmen der Studienleistung vertieft, um ein ganzheitliches Verständnis für die Anwendung der Gebäudetechnik im Entwurf zu entwickeln. Die Bearbeitung erfolgt in interdisziplinären Gruppen aus Studierenden der Architektur und dem Umwelt- bzw. Bauingenieurwesen. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Präsentation vorgestellt.		

Kategorien (Modulgruppen):

Entwerfen und Konstruieren

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Seminar Konstruktion und Technik (BS2)		Modulnummer: ARC-STD2-24	
Institution: Studiendekanat Architektur 2		Modulabkürzung: BS2	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Konstruktive Entwurfsbearbeitung Statisch-Konstruktive Entwurfsbearbeitung Ausbau-, Klimatechnische Entwurfsbearbeitung			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Univ. Prof. Dr.-Ing. Harald Kloft Univ. Prof. M. Arch. Carsten Roth Prof. Dipl.-Ing. Elisabeth Endres Prof. Dipl.-Ing. Helga Blocksdorf			
Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben erweiterte Kenntnisse über das Zusammenwirken von Entwurf und Konstruktion in der Architektur durch Anwendung unterschiedlicher Konstruktionen, Materialien, Techniken, Mittel und Methoden in einem Entwurf. Sie können seine Materialisierung durch systematische Recherche, Untersuchung und Wertung alternativer Lösungsmöglichkeiten entwurfsspezifisch entwickeln, begründen und adäquat darstellen.			
Inhalte: Konstruktive Entwurfsbearbeitung: Entwicklung eines integrierten Gebäudekonzepts als Einheit von Nutzung, Konstruktion und Gestalt mit den Schwerpunkten Struktur, Hülle und Ausbau des Gebäudes. Statisch- Konstruktive Entwurfsbearbeitung: Entwicklung alternativer Tragsysteme in unterschiedlichen Materialien, überschlägige Ermittlung und Dimensionierung der Bauteile Ausbau-/ Klimatechnische Entwurfsbearbeitung: Entwicklung eines integralen Gebäudekonzepts als Einheit von architektonischem Entwurf, Nutzungsanforderungen und Gebäudetechnik mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.			
Lernformen: Vorlesung, Übung, Seminar, Präsentation.			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Referat oder Portfolio, je mit Präsentation Voraussetzung: Festlegung (im Semesterprogramm Architektur) und Überprüfung durch die Institute			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Helga Blocksdorf			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Je nach Lehrveranstaltung			
Literatur: Literatur wird themenbezogen angegeben			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Entwerfen und Konstruieren			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),			
Kommentar für Zuordnung: ---			

Modulbezeichnung: Stadt und Landschaft		Modulnummer: ARC-STD-81	
Institution: Studiendekanat Architektur		Modulabkürzung:	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 84 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 6	Selbststudium: 96 h	Anzahl Semester: 3	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 6	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Landschaft X (V) Making City – Grundlagen des zeitgenössischen Städtebaus (V) Grundlagen Städtebauliches Entwerfen (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Univ. Prof. Dipl.-Ing. Gabriele Kiefer Univ. Prof. Dipl.-Ing. Uwe Brederlau Univ. Prof. Dr. Vanessa Miriam Carlow			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit Aspekten des Städtebaus, des nachhaltigen Urbanismus und der Landschaftsarchitektur vertraut und verfügen so über Grundlagenwissen für das Entwerfen im städtebaulichen und landschaftlichen Kontext. Insbesondere wissen sie um die historische Entwicklung und gesellschaftliche Funktion von Stadt- und Landschaftsräumen und um die Themen der zukünftigen, nachhaltigen Stadtentwicklung. Sie begreifen deren Systematik und Morphologie. Sie kennen städtebauliche Analysemethoden und deren Anwendungsmöglichkeiten. Sie können Arten und Elemente von Städten und Landschaften unterscheiden. Sie sind im Umgang mit fachspezifischem Vokabular geschult.			
Inhalte: Methodische, faktische und normative Grundlagen. Stadtmorphologien in verschiedenen Maßstabsebenen und Zeitschnitten. Bausteine und Entwurfsmethoden für den Städtebau und der Landschaftsarchitektur.			
Lernformen: Vorlesungen/Vorträge der Lehrenden bzw. von Gästen, Referate, Hausübungen, Prüfungen			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: 3 Teilprüfungen 1. Klausur (90 Min.) zur Vorlesung 'Making City' 2. Portfolio zur Vorlesung 'Grundlagen Städtebauliches Entwerfen' 3. Portfolio zur Vorlesung 'Landschaft X'			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Vanessa Miriam Carlow			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Beamerpräsentation, Skripte, Vorlesungsvideos			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar:

Die Lehrinhalte des Moduls werden von den drei beteiligten Instituten (ISE, ISU, ILA) zwar in einer Vorlesungsreihe, jedoch mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten und aufeinander folgend im ersten bis dritten Semester angeboten: Vorlesung 'Making City' im 1. Fachsemester, Vorlesung 'Grundlagen Städtebauliches Entwerfen' im 2. Fachsemester, Vorlesung 'Landschaft X' im 3. Fachsemester. Die Vorlesungen bilden organisatorisch und didaktisch in sich abgeschlossene Lehreinheiten.

Die Prüfungsleistung wird entsprechend in drei Teilleistungen getrennt erbracht, diese entsprechen jedoch insgesamt zeitlich und inhaltlich dem üblichen Prüfungsumfang eines Moduls, das beispielsweise aus Vorlesung plus Übung besteht. Die Modulnote wird aus dem Durchschnitt der drei Teilleistungen gebildet.

Die drei Vorlesungen beleuchten unterschiedliche Blickweisen auf das Themenfeld Stadt und Landschaft. Um das Verständnis zu den unterschiedlichen Herangehensweisen und Analysemethoden abzufragen, werden getrennt zu erbringende Teilleistungen in den Bereichen Städtebau, nachhaltiger Urbanismus und Landschaftsarchitektur für sinnvoll erachtet.

Die Inhalte der Vorlesung 'Making City' werden unmittelbar nach Ende der Vorlesungszeit des 1. Fachsemesters in einer Klausur rezipiert.

Partielle Inhalte der Vorlesung 'Grundlagen Städtebauliches Entwerfen' am Institut für Städtebau und Entwurfsmethodik (ISE) werden in wöchentlicher Folge als Teilleistung in Form von Mitschriften, Skizzen und Zeichnungen angefertigt. Die Bearbeitung erfolgt durch die Studierenden vorlesungsbegleitend. Die Abgabe erfolgt durch das Zusammenstellen aller Mitschriften als ein Portfolio.

Am Institut für Landschaftsarchitektur (ILA) werden die Inhalte der Vorlesung 'Landschaft X' nicht direkt abgefragt sondern als Portfolio mit zeichnerisch umzusetzenden Inhalten vorlesungsbegleitend erbracht. Zur Erstellung des Portfolios werden über das Semester verteilt Beratungsgespräche angeboten.

Eine gemeinsame Abfrage bzw. Bearbeitung der drei Teilleistungen als ein Prüfungsereignis ist daher nicht möglich.

Kategorien (Modulgruppen):

Stadt und Landschaft

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Sozialwissenschaften (PO 2018/2019) (Master), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Seminar - Stadt und Landschaft (BS3)		Modulnummer: ARC-STD2-25	
Institution: Studiendekanat Architektur 2		Modulabkürzung: BS3	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Entwicklung der Stadt (Seminar) Landschaftsarchitektur (Seminar) Ordnung und Komplexität der Stadt (Seminar) Städtebauliches Entwurfsseminar (Seminar) Städtebau und Medienwerkstatt (Seminar)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Univ. Prof. Dipl.-Ing. Gabriele Kiefer Univ. Prof. Dipl.-Ing. Uwe Brederlau Univ. Prof. Dr. Vanessa Miriam Carlow			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, inhaltlich und formal qualifizierte Aussagen zum städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Kontext zu treffen. Sie besitzen eine Sensibilität für städtebauliche / landschaftsplanerische Trends, Probleme, Potenziale und Herausforderungen. Sie können Entwurfsprozesse und -methoden im städtischen Kontext verstehen und wissenschaftlich dokumentieren, sowie die daraus gewonnenen Erkenntnisse mit geeigneten Medien vermitteln. Ziel ist die Entwicklung und Findung einer eigenständigen Entwurfsmethodik für den städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Kontext.			
Inhalte: Wissenschaftliches Arbeiten auf dem Gebiet Städtebau und Landschaftsarchitektur. Methoden der Recherche und Analyse. Vermittlung von unterschiedlichen Sichtweisen von Städtebau bzw. Landschaftsarchitektur. Vermittlung ergänzender Informationen zu für den Städtebau wichtigen Fachgebieten. Erarbeitung innovativer Entwurfsmethoden. Kommunikation und Dokumentation der erarbeiteten Inhalte unter Zuhilfenahme der Fachterminologie und adäquater Darstellungstechniken.			
Lernformen: Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Exkursion, Präsentation.			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Referat oder Portfolio, je mit Präsentation (u. Diskussion)Voraussetzung: Festlegung (im Semesterprogramm Architektur) und Überprüfung durch die Institute			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Uwe Brederlau			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Beamerpräsentationen, Skripte, Fachbücher			
Literatur: Literatur wird themenbezogen angegeben.			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Stadt und Landschaft			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),			
Kommentar für Zuordnung: ---			

Modulbezeichnung: Einführung in das Entwerfen 1.1		Modulnummer: ARC-STD2-30	
Institution: Studiendekanat Architektur 2		Modulabkürzung:	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Pflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Architektonisches Denken im 20. und 21. Jahrhundert (V) Einführung in das Entwerfen 1.1 (Übung)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Univ. Prof. Dipl.-Ing. M.Arch. Berthold Penkhues			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Schlüsseltexte der Architekturtheorie. Sie sind mit Methoden der Architekturanalyse vertraut. Sie haben grundlegende Fähigkeiten architektonischen Entwerfens erworben, das heißt, sie sind in der Lage, ein architektonisches Konzept zu formulieren und es in einen Architekturentwurf zu überführen. Sie sind mit den Techniken der grafischen Darstellung, des Layouts und des Modellbaus vertraut und kennen die verschiedenen Maßstabebenen des Architekturentwurfs. Sie sind somit in der Lage, mittels Zeichnung und Modell eine architektonische Idee zu konkretisieren. Durch wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten.			
Inhalte: Vorlesungen und drei aufeinander aufbauende Entwurfsübungen zu den Themen: Manifest Komposition Genius Loci			
Lernformen: Vorlesung; Übung mit wöchentlichen Beratungsgesprächen und Tutorien, Teamteaching, Präsentationen			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Insgesamt 3 bewertete Teilleistungen als Hausaufgabe mit jeweils anschließender Präsentation. Die Modulnote wird aus dem Durchschnitt der gewichteten Teilleistungen gebildet. Mit "nicht ausreichend" bewertete Teilleistungen können durch die bessere Bewertung der anderen ausgeglichen werden. Eine Bewertung mit NE einer Teilleistung führt zum Nichtbestehen des Moduls. Studienleistung: Zeichnungsmappe mit Freihandzeichnungen zu den Vorlesungen Architektur des 20. und 21. Jahrhunderts. Das Einreichen der Zeichnungsmappe ist Voraussetzung zum Bestehen des Moduls.			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Berthold Penkhues			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: u.a. Ungers, Oswald Mathias, Entwerfen und Denken in Vorstellungen, Metaphern und Analogien aus Morphologie/CityMetaphors (Köln, 1982) Wohlhage, Konrad, Ich war der Goldschmied meiner Fesseln aus Baumeister (Januar 2000) Kleine, Holger, Authentizitätskult aus "Nach dem Bauhaus" (Berlin, 1997) Valena, Tomas, "Typos und Topos" aus Beziehungen (Berlin, 1994) Mau, Bruce, An Incomplete Manifesto for Growth aus Life Style (2000) Arnheim, Rudolf, Gestalt aus Kunst und Sehen (Berlin, 1978) Vollständige Literaturliste auf Anfrage am Institut für Experimentelles Entwerfen erhältlich.			
Erklärender Kommentar: Die Teilleistungen bauen aufeinander auf und decken jeweils spezifische Teilbereiche des architektonischen Entwerfens ab. Eine zeitnahe Rückmeldung und Bewertung der Hausaufgaben nach der jeweiligen Präsentation ist immanent für eine zielgerichtete Bearbeitung der nächsten Hausaufgabe.			
Kategorien (Modulgruppen): Architektonisches Entwerfen			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Einführung in das Entwerfen 1.2		Modulnummer: ARC-STD2-28	
Institution: Studiendekanat Architektur 2		Modulabkürzung:	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 2	
Leistungspunkte: 6	Selbststudium: 124 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Architektonisches Denken im 20. und 21. Jahrhundert (V) Einführung in das Entwerfen 1.2 (Übung)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Univ. Prof. Dipl.-Ing. M.Arch. Berthold Penkhues			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Schlüsseltexte der Architekturtheorie. Sie sind mit Methoden der Architekturanalyse vertraut. Sie haben grundlegende Fähigkeiten architektonischen Entwerfens erworben, das heißt, sie sind in der Lage, ein architektonisches Konzept zu formulieren und es in einen Architekturentwurf zu überführen. Sie sind mit den Techniken der grafischen Darstellung, des Layouts und des Modellbaus vertraut und kennen die verschiedenen Maßstabebenen des Architekturentwurfs. Sie sind somit in der Lage, mittels Zeichnung und Modell eine architektonische Idee zu konkretisieren. Durch wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten. In der obligatorischen Teamarbeit entwickeln sie ihre soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.			
Inhalte: Vorlesungen und zwei aufeinander aufbauende Übungen zu den Themen: Raumsequenz Lichträume			
Lernformen: Vorlesung; Übung mit wöchentlichen Beratungsgesprächen und Tutorien, Teamteaching, Präsentationen			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Insgesamt 2 bewertete Teilleistungen als Hausaufgabe mit jeweils anschließender Präsentation. Die Modulnote wird aus dem Durchschnitt der gewichteten Teilleistungen gebildet. Mit "nicht ausreichend" bewertete Teilleistungen können durch die bessere Bewertung der anderen ausgeglichen werden. Eine Bewertung mit NE einer Teilleistung führt zum Nichtbestehen des Moduls. Studienleistung: Zeichnungsmappe mit Freihandzeichnungen zu den Vorlesungen Architektur des 20. und 21. Jahrhunderts. Das Einreichen der Zeichnungsmappe ist Voraussetzung zum Bestehen des Moduls. Voraussetzung: Erbringen von 2 Teilleistungen und der Studienleistung im Modul Einführung in das Entwerfen 1.1.			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): Berthold Penkhues			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: u.a. Ungers, Oswald Mathias, Entwerfen und Denken in Vorstellungen, Metaphern und Analogien aus Morphologie/CityMetaphors (Köln, 1982) Wohlhage, Konrad, Ich war der Goldschmied meiner Fesseln aus Baumeister (Januar 2000) Kleine, Holger, Authentizitätskult aus "Nach dem Bauhaus" (Berlin, 1997) Valena, Tomas, "Typos und Topos" aus Beziehungen (Berlin, 1994) Mau, Bruce, An Incomplete Manifesto for Growth aus Life Style (2000) Arnheim, Rudolf, Gestalt aus Kunst und Sehen (Berlin, 1978) Vollständige Literaturliste auf Anfrage am Institut für Experimentelles Entwerfen erhältlich.			
Erklärender Kommentar: Die Teilleistungen bauen aufeinander auf und decken jeweils spezifische Teilbereiche des architektonischen Entwerfens ab. Eine zeitnahe Rückmeldung und Bewertung der Hausaufgaben nach der jeweiligen Präsentation ist immanent für eine zielgerichtete Bearbeitung der nächsten Hausaufgabe.			
Kategorien (Modulgruppen): Architektonisches Entwerfen			

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Entwerfen 2	Modulnummer: ARC-STD-87	
Institution: Studiendekanat Architektur	Modulabkürzung:	
Workload: 150 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 3
Leistungspunkte: 5	Selbststudium: 94 h	Anzahl Semester: 1
Pflichtform: Pflicht	SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Grundlagen des Entwerfens und der Gebäudeplanung (V) Entwerfen Zwei (Übung)		
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---		
Lehrende: Univ. Prof. Dipl.-Ing. Architektin Almut Grüntuch-Ernst Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Volker Staab Prof. Dan Schürch		
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Themen architektonischen Entwerfens zu identifizieren und sie in ihre Entwurfsarbeit zu integrieren. Sie kennen wesentliche Parameter des (Gebäude-)Entwurfs und Kriterien für architektonische Qualität (konzeptionelle und kontextuelle Idee, Funktionalität, Raumstruktur, Ästhetik, Atmosphäre). Sie kennen exemplarische Archetypen und Muster der Architektur, können diese unterscheiden und kennen ihre Geschichte. Sie sind in der Lage, fachlich über Architekturprojekte zu diskutieren.		
Inhalte: In einer Vorlesungsreihe und thematisch damit verbundenen aufeinander folgenden Übungen werden grundlegende Themen des architektonischen Entwurfsprozesses behandelt. Anhand kleiner Entwurfsaufgaben werden diverse kompositorische, strukturelle, räumliche oder atmosphärische Aspekte fokussiert, um sie als handwerkliches Repertoire im Entwurfsprozess verfügbar zu machen. Darüber hinaus werden Begriffe wie Konzept, Kontext oder Typologie anhand einer praktisch-analytischen Rezeption ausgewählter Architekturbeispiele auf ihre Bedeutung für den Entwurfsprozess hin untersucht.		
Lernformen: Vorlesung, Übungen mit wöchentlichen Beratungsgesprächen und Tutorien, Teamteaching, Präsentationen.		
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Portfolio mit Präsentation. Voraussetzung: Abschluss des Moduls 'Einführung in das Entwerfen 1.1' oder 'Einführung in das Entwerfen 1.2'		
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester		
Modulverantwortliche(r): Almut Grüntuch-Ernst		
Sprache: Deutsch		
Medienformen: ---		
Literatur: Literaturempfehlungen beziehen sich fakultativ auf die jährlich wechselnden Themenschwerpunkte.		
Erklärender Kommentar: Der erfolgreiche Abschluss der Module 'Gestalten 1' und 'Gestalten 2' wird empfohlen.		
Kategorien (Modulgruppen): Architektonisches Entwerfen		
Voraussetzungen für dieses Modul:		
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),		
Kommentar für Zuordnung: Variante 1: Abschluss des Moduls Einführung in das Entwerfen 1.1 und nachweisliche Teilnahme an dem Modul Einführung in das Entwerfen 1.2 (Abgabe Portfolio) Variante 2: Abschluss des Moduls Einführung in das Entwerfen 1.2 und nachweisliche Teilnahme an dem Modul Einführung in das Entwerfen 1.1 (Abgabe Portfolio)		

Modulbezeichnung: Seminar - Entwerfen und Gebäudeplanung (BS4)		Modulnummer: ARC-STD2-26	
Institution: Studiendekanat Architektur 2		Modulabkürzung: BS4	
Workload:	180 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	6	Selbststudium:	124 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Architekturanalyse (Seminar) Architekturpositionen (Vorlesung/Seminar) Baugestaltung (Vorlesung/Seminar) Gebäudeplanung und Entwerfen (Vorlesung/Seminar) Theorie des Entwerfens			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Univ. Prof. Dipl.-Ing. Architektin Almut Grüntuch-Ernst Univ. Prof. Dipl.-Ing. M.Arch. Berthold Penkhues Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Volker Staab Prof. Dan Schürch			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen den Problemhorizont des Entwerfens innerhalb der Moderne sowie einzelne relevante Positionen. Sie sind in der Lage, exemplarische Architekturprojekte und -konzepte umfassend zu reflektieren, d.h. den Entwurf im kulturellen Gesamtzusammenhang zu betrachten, zu analysieren und zu diskutieren. Das sind allgemeine und spezifische Bedingungen, unter denen er entsteht, aber auch die Verantwortlichkeit des Architekten über die Herstellung der Funktionalität des Bauwerks hinaus. Sie haben Kenntnisse des Entwerfens und der Gebäudeplanung erworben und können diese in die eigene Entwurfsarbeit integrieren.			
Inhalte: Architekturanalyse: Analyse einzelner Bauwerke unter Aspekten des Entwurfs und der Randbedingungen (Konzept, Kontext, Baukörperfürgung und Gestalt, Raumbildung und Raumwirkung, Funktion und Inhalt, Konstruktion, Atmosphäre (Licht und Materialität). Architekturpositionen: Analyse aktueller Standpunkte und Theorien von Architektinnen und Architekten sowie von Strömungen und Entwicklungen der jüngeren Architekturgeschichte. Baugestaltung: Ganzheitlichkeit des Entwurfs, Stringenz des Konzepts in Hinblick auf die Gestaltung einzelner Architekturelemente, (Treppen, Fenster...), der Detailausbildung und des Materials. Gebäudeplanung und Entwerfen: Gebäudetypologien, Funktion und Gestalt, Aspekte architektonischen Entwerfens, Analyse bestimmter Bautypen, Analyse von Bauwerken in einem bestimmten topographischen Kontext, Untersuchungen unter einem bestimmten Thema (z.B. Architektur und Musik). Theorie des Entwerfens: Analyse von Entwurfsaspekten (z.B. der Ort als Entwurfsparameter); Analyse von Entwurfstechniken (z.B. mit dem Computer, am Modell, Entwerfen mit Analogien), Analyse von Entwurfsstrategien einzelner Architektinnen und Architekten.			
Lernformen: Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Exkursion, Präsentation.			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Referat oder Portfolio, je mit Präsentation (u. Diskussion)Voraussetzung: Festlegung (im Semesterprogramm Architektur) und Überprüfung durch die Institute			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Volker Staab			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Je nach Lehrveranstaltung			
Literatur: Literatur wird themenbezogen angegeben			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Architektonisches Entwerfen			

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Städtebauliches Projekt		Modulnummer: ARC-STD-98	
Institution: Studiendekanat Architektur		Modulabkürzung:	
Workload:	300 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	10	Selbststudium:	224 h
Pflichtform:	Pflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Städtebauliches Projekt			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Univ. Prof. Dr. Vanessa Miriam Carlow Univ. Prof. Dipl.-Ing. Uwe Brederlau			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe stadträumliche Konstellationen und Prozesse zu verstehen. Sie können die Morphologie der Stadt analysieren und bewerten. Sie sind befähigt eine städtebauliche Konzeption im Dialog mit dem Kontext zu entwickeln und diese methodisch zu einem Städtebaulichen Entwurf auszuarbeiten. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die wesentlichen Ideen und Entwurfsinhalte mit geeigneten Medien fachgerecht anschaulich darzustellen. Sie können ihren Entwurf und die projektrelevanten, spezifisch städtebaulichen Aspekte kommunizieren und diskutieren. Durch häufig wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten. In der obligatorischen Teamarbeit entwickeln sie ihre soziale Kompetenz, Kooperations- und Teamfähigkeit.			
Inhalte: Städtebaulicher Entwurf: Vertiefende vorbereitende Arbeiten und Analysen unter verschiedenen Fragestellungen, städtebauliche Studien, Konzept, Entwicklung von Bautypologien, detaillierte Ausarbeitung städtebaulicher Details, Darstellung und Präsentation.			
Lernformen: Vorlesung, Vortrag, Projektarbeit, Seminar (Urban Toolbox), Exkursion, Workshop, analoge und digitale Medienarbeit, Gruppenarbeit, öffentliche Präsentation, Einzelgespräch, Referat, Textanalyse			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Entwurf mit Präsentation Voraussetzung: Teilnahme an den LV 'Making City' und 'Grundlagen Städtebauliches Entwerfen' im Modul 'Stadt + Landschaft' (Klausur und Portfolioerstellung)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): Uwe Brederlau			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Beamerpräsentation, Skripte			
Literatur: Literatur wird themenbezogen angegeben			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Entwürfe			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),			
Kommentar für Zuordnung: Teilnahme an den LV "Making City" und "Grundlagen Städtebauliches Entwerfen" im Modul "Stadt und Landschaft" (Klausurteilnahme bzw. Abgabe Portfolio)			

Modulbezeichnung: Gebäudeplanerisches Projekt		Modulnummer: ARC-STD-99	
Institution: Studiendekanat Architektur		Modulabkürzung:	
Workload: 300 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 4	
Leistungspunkte: 10	Selbststudium: 224 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Gebäudeplanerisches Projekt			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Univ. Prof. Dipl.-Ing. Architektin Almut Grüntuch-Ernst Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Volker Staab Prof. Dan Schürch			
Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von Architektur als einer erfahrbaren räumlichen Struktur von ästhetischer Qualität. Sie kennen die wichtigsten Parameter, denen ein zu entwerfendes Gebäude unterliegt. Sie können projektierte und gebaute Beispiele im Grundsätzlichen nach diesen Kriterien beschreiben und unterscheiden. Sie können fachlich über Architekturprojekte und die gebaute Umwelt zu diskutieren. Sie sind in der Lage, einen Gebäudeentwurf als Synthese aus künstlerisch-gestalterischem Anspruch, sozialen und funktionalen Erfordernissen zu begreifen. Sie können die Randbedingungen, die sich aus einem konkreten Ort und einem definierten Programm ergeben, erfassen, werten und hierarchisieren. Sie sind befähigt, ein Entwurfskonzept auf der Basis intuitiver und rationaler Überlegungen sowie den Anforderungen einer konkreten Bauaufgabe und eines realen Ortes zu formulieren und es methodisch konsequent zu einem Gebäudeentwurf zu entwickeln. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die wesentlichen Ideen und Entwurfsinhalte mittels der in der Berufspraxis des Architekten gebräuchlichen Medien fachgerecht anschaulich darzustellen. Sie können ihren Entwurf und die projektrelevanten, spezifisch baugestalterischen und gebäudeplanerischen Aspekte kommunizieren und diskutieren. Durch häufig wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten.			
Inhalte: Grundkenntnisse der Gebäudeplanung und ihre Anwendung im Entwurf. Prinzipien und Aspekte architektonischen Entwerfens, Entstehung und Entwicklung gebäudetypologischer Elemente, Strategien und Methoden des Entwerfens, Wirkung räumlicher Phänomene. Möglichkeiten der Konzeptfindung und Strategien zur Entwicklung des Entwurfs. Entwurfsaspekte und Randbedingungen wie Kontext, Baukörperfürgung und Gestalt, Raumbildung und Wirkung, Funktion und Inhalt (Typologie), Konstruktion, Atmosphäre (Licht und Materialität). Rezeption ausgewählter architektonischer Beispiele.			
Lernformen: In Abhängigkeit von der Aufgabe werden die Lernformen definiert: z.B. Vorlesungen/Vorträge der Lehrenden bzw. von themenspezifischen Fachleuten, Projektarbeit, Seminar, Exkursionen, Workshop, Präsentation, Einzelgespräche.			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Entwurf mit Präsentation Voraussetzung: Teilnahme am Modul 'Entwerfen 2' (Abgabe Portfolio)			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): Almut Grüntuch-Ernst			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: Literatur wird themenbezogen angegeben.			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Entwürfe			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),			

Kommentar für Zuordnung:

Abschluss des Moduls "Einführung in das Entwerfen 1.1" UND Teilnahme am Modul "Einführung in das Entwerfen 1.2" (Abgabe Portfolio) oder Teilnahme am Modul "Entwerfen 2" (Abgabe Portfolio)

Modulbezeichnung: Konstruktives Projekt	Modulnummer: ARC-STD2-01	
Institution: Studiendekanat Architektur 2	Modulabkürzung:	
Workload: 300 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 5
Leistungspunkte: 10	Selbststudium: 244 h	Anzahl Semester: 1
Pflichtform: Pflicht		SWS: 4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Konstruktives Projekt		
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---		
Lehrende: Univ. Prof. Dr.-Ing. Harald Kloft Univ. Prof. M. Arch. Carsten Roth Prof. Dipl.-Ing. Helga Blocksdorf		
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten des Konstruierens in einem Gebäudeentwurf anzuwenden. Sie können Aspekte der räumlichen Gliederung und Erschließung und den konstruktiven Aufbau eines Gebäudes aus Primärstruktur, Gebäudehülle und Ausbau in einem Gebäudekonzept integrieren. Sie sind befähigt, spezielles technisch-konstruktives Wissen der Tragwerksplanung, der Baustoffkunde, der Bauphysik und der Gebäudetechnik in den Entwurfsprozess einzubeziehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die wesentlichen Ideen und Entwurfsinhalte mit geeigneten Medien fachgerecht anschaulich darzustellen. Sie können ihren Entwurf und die projektrelevanten, spezifisch konstruktiven Aspekte kommunizieren und diskutieren. Durch häufig wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten.		
Inhalte: - Entwurf und Planung eines Gebäudes mit differenzierten räumlichen und funktionalen Anforderungen. - Entwicklung von Primärstruktur, Gebäudehülle und Ausbau, geometrischer Ordnung und Fügung der Konstruktionen. - Anwendung von Entwurfs- und Planungsstrategien in einem strukturierten Planungsprozess.		
Lernformen: Einführungsveranstaltung, Projektarbeit in 2er-Teams, Zwischenpräsentationen, Endpräsentation, Korrekturen		
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Entwurf mit Präsentation Teilnahmevoraussetzung: Abschluss der Module "Baukonstruktion 1", "Baukonstruktion 2" sowie "Tragwerkslehre" und "Baustoffkunde"		
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester		
Modulverantwortliche(r): Helga Blocksdorf		
Sprache: Deutsch		
Medienformen: ---		
Literatur: Literatur und Fachzeitschriften werden themenbezogen angegeben. http://www.igs.bau.tu-bs.de/ http://www.ite.tu-bs.de/ http://www.iike.tu-bs.de/ http://www.tu-bs.de/baukonstruktion bzw. Semesterapparate der TU-Bibliothek		
Erklärender Kommentar: Dringend empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss der Module Bauphysik, Gebäudetechnik, Tragwerksentwurf (TWE) und Architektur und Konstruktion.		
Kategorien (Modulgruppen): Entwürfe		
Voraussetzungen für dieses Modul:		
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),		
Kommentar für Zuordnung: ---		

Modulbezeichnung: Stegreifentwurf		Modulnummer: ARC-STD2-03	
Institution: Studiendekanat Architektur 2		Modulabkürzung: SE	
Workload:	120 h	Präsenzzeit:	14 h
Leistungspunkte:	4	Selbststudium:	106 h
Pflichtform:	Pflicht	SWS:	1
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Kulturelle und historische Kenntnisse - Stegreifentwurf Darstellen und Gestalten - Stegreifentwurf Entwerfen und Konstruieren - Stegreifentwurf Stadt und Landschaft - Stegreifentwurf Architektonisches Entwerfen - Stegreifentwurf			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende:			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, eine einfache Entwurfsaufgabe ohne Betreuung zu bearbeiten und sich innerhalb eines knappen Zeitrahmens selbstständig zu organisieren. Sie sind befähigt, eine überschaubare architektonisch-gestalterische Fragestellung und ihre Implikationen zu erfassen und hierfür ad hoc eine prinzipielle Lösung zu formulieren. Sie können diese Idee mittels experimenteller und methodischer Prozesse in einen skizzenhaften Architekturentwurf oder eine konzeptionelle Arbeit überführen und diesen mit geeigneten Mitteln und Medien darstellen und verbal kommunizieren.			
Inhalte: Kurzzeit-Entwurf odr Kurzzeit-Arbeit (Laufzeit drei Tage) mit Fokus auf die Ad-hoc-Findung einer architektonisch-gestalterischen Idee und deren prinzipiellen Umsetzung.			
Lernformen: Skriptausgabe; unbetreuter Entwurf i.d.R. als Einzelarbeit.; Abschlusskritik.			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Portfolio (vier Stegreifentwürfe aus mindestens zwei Kompetenzbereichen)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Studiendekan Architektur			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Entwürfe			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),			
Kommentar für Zuordnung: ---			

Modulbezeichnung: Kompaktentwurf	Modulnummer: ARC-STD2-02	
Institution: Studiendekanat Architektur 2	Modulabkürzung:	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 30 h	Semester: 5
Leistungspunkte: 6	Selbststudium: 150 h	Anzahl Semester: 1
Pflichtform: Pflicht	SWS: 2	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Darstellen und Gestalten (Übung/Seminar) Entwerfen und Konstruieren (Übung/Seminar) Stadt und Landschaft (Übung/Seminar) Architektonisches Entwerfen (Übung/Seminar)		
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---		
Lehrende:		
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, unter methodischer Anleitung in kurzer Zeit eine Entwurfsaufgabe zu bearbeiten. Sie sind befähigt, eine minder komplexe architektonisch-gestalterische Fragestellung und ihre Implikationen zu erfassen und analytisch zu klären. Hierfür können sie eine konzeptionelle Idee als Lösungsansatz formulieren und diese mittels experimenteller und methodischer Prozesse in einen Architekturentwurf mit einem fachspezifischen Schwerpunkt überführen. Die Studierenden sind in der Lage, die architektonische Lösung und den Entwurfsprozesse in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form anschaulich zu kommunizieren und zu diskutieren. Durch die Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten. In der Teamarbeit entwickeln sie ihre soziale Kompetenz, Kooperations- und Teamfähigkeit.		
Inhalte: Architektonischer Entwurf von maßvoller Komplexität mit einer bestimmten Programmierung.		
Lernformen: Selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.		
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Entwurf mit Präsentation Voraussetzung: Festlegung (siehe Semesterprogramm) und Überprüfung durch die Institute		
Turnus (Beginn): jedes Semester		
Modulverantwortliche(r): Studiendekan Architektur		
Sprache: Deutsch		
Medienformen: Je nach Lehrveranstaltung		
Literatur: Literatur wird themenbezogen angegeben.		
Erklärender Kommentar: ---		
Kategorien (Modulgruppen): Entwürfe		
Voraussetzungen für dieses Modul:		
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),		
Kommentar für Zuordnung: Voraussetzung: Festlegung (siehe Semesterprogramm) und Überprüfung durch die Institute		

Modulbezeichnung: Bachelorentwurf		Modulnummer: ARC-STD2-05	
Institution: Studiendekanat Architektur 2		Modulabkürzung:	
Workload:	420 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	14	Selbststudium:	354 h
Pflichtform:	Pflicht	Semester:	6
		Anzahl Semester:	1
		SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Darstellen und Gestalten Entwerfen und Konstruieren Stadt und Landschaft Architektonisches Entwerfen			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende:			
Qualifikationsziele: Bachelorarbeit: Die Studierenden sind in der Lage, weitgehend selbstständig in begrenzter Zeit eine Entwurfsaufgabe zu bearbeiten. Sie sind befähigt, eine architektonische Fragestellung und ihre Implikationen zu erfassen und analytisch zu klären. Sie können die künstlerisch-gestalterischen und räumlichen Ansprüche, die sozialen und kulturellen Anforderungen sowie die technischen, ökonomischen und funktionalen Erfordernisse begreifen, werten und hierarchisieren. Sie sind in der Lage, ein architektonisches Konzept als Lösungsansatz zu formulieren und dieses mittels experimenteller und methodischer Prozesse als architektonische Gestalt zu konkretisieren. Sie können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen in dem Entwurf integrativ anwenden. Sie sind befähigt, die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form anschaulich und allgemein verständlich darzustellen. Sie beherrschen die hierzu notwendigen Techniken und Medien. Bachelorkolloquium: Die Studierenden sind in der Lage, ihren Entwurf in einer Endpräsentation anhand von Plänen, Modellen und ggf. weiteren Artefakten zu erläutern und bei Bedarf mit weiteren geeigneten Medien vorzustellen. Sie sind befähigt, die Ergebnisse ihrer Arbeit mit den Prüfern fachlich zu diskutieren. Sie schulen so ihre rhetorischen Fähigkeiten.			
Inhalte: Architektonischer Entwurf mit gebäudeplanerischer, städtebaulicher oder konstruktiver Ausrichtung unter Vorgabe programmatischer und kontextueller Parameter (Baufaufgabe, Raumprogramm, Ort). Erweiterte entwerferische Kompetenzen: Analyse von Programm und Kontext, Entwicklung von thematischen, räumlichen oder konstruktiven Konzepten in verschiedenen Maßstabsebenen, Generierung und Überprüfung einer entwurfsbestimmenden Idee, Erweiterte Durcharbeitung des Entwurfs unter Berücksichtigung konzeptioneller, programmatischer und kontextueller Parameter, Anwendung und Integration analoger und digitaler Techniken bei Konzeptentwicklung und Darstellung, Präsentationstraining.			
Lernformen: Bearbeitung eines Architekturentwurfs, Betreuung und Beratung durch Lehrende in Kolloquien, Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Entwurf (12 LP) und Präsentation (2 LP)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Studiendekan Architektur			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Je nach Lehrveranstaltung			
Literatur: Literatur wird themenbezogen angegeben.			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Entwürfe			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),			

Kommentar für Zuordnung:

Modulbezeichnung: Schlüsselqualifikationen und Berufsqualifikationen		Modulnummer: ARC-STD2-20
Institution: Studiendekanat Architektur 2		Modulabkürzung:
Workload: 300 h	Präsenzzeit: 168 h	Semester: 1
Leistungspunkte: 10	Selbststudium: 132 h	Anzahl Semester: 1
Pflichtform:		SWS: 12
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Lehrveranstaltungen zum Modulthema (VL/Ü) Angebote aus den Kompetenzbereichen des Departments Architektur Überfachliche Veranstaltungen der TU Braunschweig (Pool-Modell)		
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---		
Lehrende: Studiendekan Architektur		
Qualifikationsziele: Bereich I: Wissenschaftliches Arbeiten Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Texte formgerecht zu verfassen, zielorientiert Literatur zu recherchieren, korrekt zu zitieren und zu bibliografieren. Bereich II: Übergeordneter Bezug/ Einbettung des Studienfaches Die Studierenden sind in der Lage, ihr Studienfach in gesellschaftliche, historische oder rechtliche Bezüge einzuordnen und Vernetzungsmöglichkeiten und Anwendungsbezüge ihres Studienfaches im Berufsleben zu erkennen. Bereich III: Wissenskulturen Die Studierenden lernen Theorien und Methoden anderer, fachfremder Wissenskulturen kennen, sie lernen sich interdisziplinär mit Studierenden aus fachfremden Studiengebieten auseinanderzusetzen und zu arbeiten, sie können aktuelle Kontroversen aus einzelnen Fachwissenschaften diskutieren und bewerten, sie kennen genderbezogene Sichtweisen auf verschiedene Fachgebiete und die Auswirkungen von Geschlechtsdifferenzen, sie können sich intensiv mit Anwendungsbeispielen aus fremden Fachwissenschaften auseinandersetzen. Bereich IV: Handlungsorientierte Angebote Die Studierenden werden befähigt, theoretische Kenntnisse handlungsorientiert umzusetzen. Sie erwerben verfahrensorientiertes Wissen sowie metakognitives Wissen (u. a. Wissen über eigene Stärken und Schwächen). Je nach Veranstaltungsschwerpunkt erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Wissen zu vermitteln bzw. Vermittlungstechniken anzuwenden, Gespräche und Verhandlungen effektiv zu führen, sich selbst zu reflektieren und adäquat zu bewerten, kooperativ im Team zu arbeiten, Konflikte zu bewältigen, Informations- und Kommunikationsmedien zu bedienen oder sich in einer anderen Sprache auszudrücken. Bereich V: Praxis Die Studierenden lernen in berufsspezifischen oder berufsnahen Praktika Anwendungen ihres Fachwissens kennen und können fachliche wie persönliche Praxiserfahrungen in ihr Studium zurück überführen.		
Inhalte: Verschiedene Inhalte in den Wahlveranstaltungen des Gesamtprogramms		
Lernformen: Verschiedene Lernformen in den Wahlveranstaltungen des Gesamtprogramms		
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Studienleistungen (unbenotet) je nach Vorgabe in den gewählten Lehrveranstaltungen. Die angegebenen Leistungspunkte können in verschiedenen Veranstaltungen erworben werden. Umfang im Bereich I-IV mind. 50%, im Bereich V max. 50%, Bereich I ist Pflicht		
Turnus (Beginn): jedes Semester		
Modulverantwortliche(r): Studiendekan Architektur		
Sprache: Deutsch		
Medienformen: Je nach Lehrveranstaltung		
Literatur: ---		

Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): Allgemeine Qualifikationen
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Architektur WS 2021/2022 (Bachelor), Architektur Plus WS 2021/2022 (Bachelor),
Kommentar für Zuordnung: ---

